

Betrieb der Mobile Station 60653

Die Mobile Station 60653 ist für folgende Einsatzmöglichkeiten konzipiert:

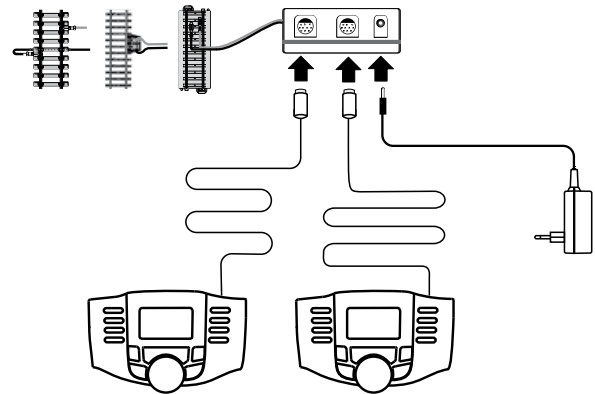
1. Einsatz als eigenständiges System zusammen mit einer Gleisbox 60112 (Spur 1) oder 60113 (Spur H0) und einem Schaltnetzteil 66361 (für Haushaltsnetze mit 230 V)
2. Einsatz als Zusatzbediengerät bei der Central Station 60213, 60214 oder 60215

Ergänzungen:

- Die Gleisbox 60112 und 60113 unterscheiden sich nur in den montierten Anschlussleitungen zur Anlage.
- Die Mobile Station 60653 kann nicht an die Anschlussbox 60111 oder 60115 des Vorgängersystems betrieben werden!
- Ein Betrieb der Mobile Station 60652 (Vorgängersystem) an der Gleisbox 60112 oder 60113 ist nicht möglich.
- Die Trix Mobile Station 66950 ist technisch weitestgehend identisch mit der Märklin Mobile Station 60653. Sie unterscheidet sich neben optischen Unterschieden nur in einigen voreingestellten Formaten. Sie kann daher ohne Einschränkungen zusammen oder anstatt der Märklin Version eingesetzt werden.

Anschluss der Mobile Station 60653 an der Gleisbox 60112/ 60113

An der Gleisbox 60112 oder 60113 können bis zu 2 Mobile Station angeschlossen werden. Hierzu sind zwei Mehrfachbuchsen auf der Vorderseite vorhanden. An die eingebaute Klinkenbuchse wird das Schaltnetzteil 66361 angeschlossen. Wichtig: An die Gleisbox kann aus dem Märklin-Sortiment nur dieses Schaltnetzteil angeschlossen werden. Andere Schaltnetzteile oder Transformatoren können nicht angeschlossen werden. Der maximale Strom, den die Mobile Station zusammen mit der Gleisbox an die Anlage abgeben kann, beträgt 1,9 A. Auch mit einem



stärkeren Schaltnetzteil würde sich diese Grenze nicht verändern.

Wichtig:

- Die Verwendung mehrerer Gleisboxen bei einer Anlage ist nicht möglich.
- Die Kombination der Mobile Station 60653 + Gleisbox mit anderen Steuerungssystemen (z.B. IR-Fernbedienung aus Startpackungen, Control Unit 6021 usw.) ist nicht möglich. Ausnahme ist nur die batteriebetriebene Fernbedienung aus den MyWorld-Startpackungen, wie sie z.B. in der Startpackung 29200 enthalten ist. Dieses System benutzt nicht die Versorgung über die Schienen und kann daher problemlos als Ergänzung zu jeder sonstigen Steuerung eingesetzt werden.

Anschluss der Mobile Station 60653 an die Central Station 60213 - 60215

Die Mobile Station 60653 kann auf drei verschiedenen Arten an die Central Station 60213 - 60215 angeschlossen werden:

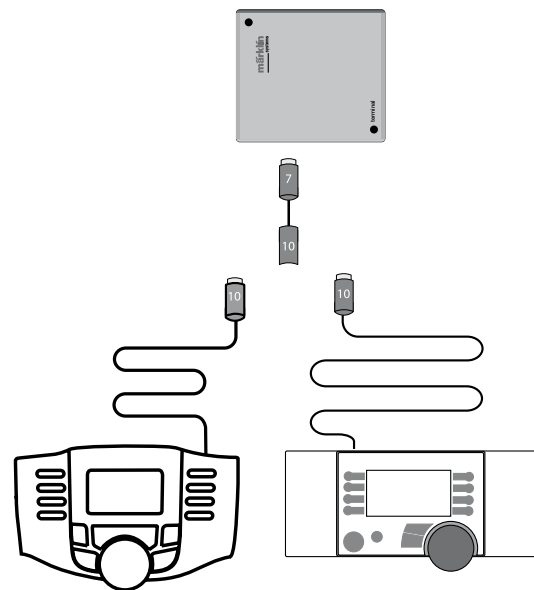
1. An die beiden Anschlussbuchsen auf der Vorderseite der Central Station (rechts und links)

Betrieb der Mobile Station 60653

2. Über Adapterkabel 60124 an ein an die Central Station angeschlossenes Terminal 60125. Pro Terminal können bis zu vier zusätzliche Mobile Station 60653 angeschlossen werden. Es können mehrere Terminals hintereinander angeschlossen werden, so dass mehr als genügend Fahrgeräte angeschlossen werden können.

3. Ist die Anschlussbuchse für den ersten Booster bei einer Central Station 60213 - 60215 frei, kann auch dort über das Adapterkabel 60124 eine Mobile Station 60653 angeschlossen werden. Diese Buchse ist technisch mit den vier Zusatz-Anschlussbuchsen eines Terminals identisch.

Tipp: Wer seine Mobile Station als weiter entfernte Bedieneinheit an einem System mit der Central Station 60213 - 60215 nutzen möchte, kann dies durch Mehrfachverwendung des Terminals 60125 und des Verlängerungskabels 60126 erreichen.



Unit 6021 oder einem Delta-System aktiv.

- Märklin Delta- oder Digitalloks mit programmierbarem Decoder oder mit Decoder mit Codierschalter können aus einer integrierten Datenbank ausgewählt und mit ihren Werkseinstellungen angelegt werden. Es ist auch möglich den Eintrag einer Lok aus der Datenbank als Grundlage für seine neue Lok zu nehmen und an den entsprechenden Positionen (z.B. Name, Adresse, Funktionsbelegung etc.) anzupassen. In der Datenbank befinden sich auch die Daten von Märklin Spur 1-Modellen.
- Die Mobile Station 60653 besitzt eine eingebaute Funktion zum Erkennen von eingestellten Digitaladressen bei fx- und DCC-Decodern. Sollte die eingestellte Adresse eines Modells nicht bekannt sein, ist dies ein möglicher Weg zur Adress-Erkennung. Diese Funktion kann zum Beispiel nicht angewendet werden, wenn das Modell strombetriebene Funktionen besitzt (z.B. Innenbeleuchtung, Rauchgenerator etc.), die nicht digital schaltbar sind und damit dauernd aktiv sind.
- Loks mit programmierbarem Märklin fx-Decodern, mit fx-Decodern mit Codier-

Einrichten von Lokomotiven

Die nachfolgenden Erläuterungen stellen keine Bedienungsanleitung dieses Gerätes dar. Beachten Sie daher zum Schalten der einzelnen Schritte die Hinweise in der Anleitung zu 60653.

Bei der Mobile Station 60653 werden die Loks, die gesteuert werden sollen, zuerst in einer Lokliste angelegt. Hierzu gibt es je nach Decodertyp unterschiedliche Vorgehensweisen.

- Loks mit einem mfx-Decoder melden sich selbsttätig an. Alle notwendigen Informationen werden dabei vom Decoder in das Gerät übertragen. Mfx-Loks werden bei der Mobile Station im mfx-Modus gesteuert. Die eingestellte fx-Adresse (Motorola) ist über die Mobile Station zwar veränderbar, kann aber nicht zur Steuerung der Lok genutzt werden. Diese Adresse ist zum Beispiel im Betrieb mit einer Control

Betrieb der Mobile Station 60653

schalter oder mit Delta-Decoder können auf jeden Fall manuell angelegt werden. Auch für DCC-Decoder ist dies der geeignete Weg.

- Alle Daten der Modelle können individuell auf Lokkarten gespeichert und damit auch auf andere Geräte übertragen werden. Einige Startpackungen besitzen solche Lokkarten im Lieferumfang. Diese können aber auch als Roh-Lokkarten ohne Daten unter der Artikelnummer 60135 gekauft werden. Lokkarten können beliebig neu bespielt werden.
- Ist die Mobile Station als zusätzliches Bediengerät an eine Central Station 60213 - 60215 angeschlossen, kann sie auch die zu steuernde Lok aus der Liste der in der Central Station angelegten Modelle wählen.

Anlegen einer mfx-Lok

Stellen Sie die Lok auf das Gleis. Achten Sie bitte darauf, dass die Stop-Taste nicht leuchtet und damit Strom auf der Anlage eingeschaltet ist. Die Lok meldet sich jetzt automatisch an und trägt sich in den ersten freien Platz in der Lokliste an.

Lok mit Lokkarte anlegen

1. Stecken Sie die Lokkarte in den Schlitz des eingebauten Kartenlesers.
2. Die Lokdaten werden automatisch von der Lokkarte auf den ersten freien Platz in der Lokliste übernommen.

Lok erkennen

1. Stellen sie nur diese Lok auf das Gleis.
2. Wechseln Sie in das Einstellmenü für Loks durch gleichzeitiges drücken der Tasten Shift + Loktaste
3. Wählen Sie den Menüpunkt „Erkennen“.
4. Findet die Mobile Station eine aktive Adresse, legt sie einen entsprechenden

Eintrag an, der anschließend noch mit weiteren Informationen vom Bediener ergänzt werden kann. Alternativ wird angezeigt, dass kein Decoder erkannt wurde.

Anlegen einer Lok aus der Datenbank

1. Suchen Sie einen freien Platz in der Lokliste.
2. Wechseln Sie in das Einstellmenü für Loks durch gleichzeitiges drücken der Tasten Shift + Loktaste
3. Wählen Sie den Menüpunkt „aus Datenbank“
4. Scrollen Sie durch die Liste bis zu der Artikelnummer der Lok, die Sie auswählen wollen.
5. In diesem jetzt eingerichteten Eintrag befindet sich die ab Werk eingestellte Adresse. Sollte diese verändert worden sein, müssen Sie dies bitte im Eintrag anpassen.

Manuelles Anlegen einer Lok

1. Suchen Sie einen freien Platz in der Lokliste.
2. Wechseln Sie in das Einstellmenü für Loks durch gleichzeitiges drücken der Tasten Shift + Loktaste
3. Wählen Sie den Menüpunkt „Manuell einlegen“
4. Wählen Sie den in der Lok vorhandenen Decodertyp: MM2 mit Codierschalter (alle Märklin Delta- oder Digitaldecoder mit 4- oder 8-stelligem Codierschalter), MM2 programmierbar (alle aktuellen Märklin fx-Decoder) oder DCC-Decoder.
5. Stellen Sie die Adresse des Decoders ein. Bei MM2-Decoder mit Codierschalter sind die Adressen 1 - 80 einstellbar. Bei programmierbaren MM2 -Decodern sind die Adressen 1 - 255 einstellbar.

Betrieb der Mobile Station 60653

Bei DCC-Decodern sind es die Adressen 1 - 9999.

6. Stellen Sie im nächsten Schritt einen Namen ein, über den das Modell in der Lokliste zu finden sein soll.
7. Wählen Sie ein passendes Symbol für die neu eingerichtete Lok.

Wichtig: Alle Angaben können jederzeit geändert werden. Eine Anpassung ist daher auch später noch machbar.

Betrieb an einer Central Station 60215

Nach dem Anstecken der Mobile Station 60653 an die Central Station 60213 - 60215 befinden sich keine Einträge mehr in der aktiven Lokliste. Diese können aber von der Mobile Station aus der Lokliste in der Central Station übernommen werden. Nach Aufruf des Menüpunktes „Neue Lok“ auf einem freien Eintrag erscheint dieser zusätzliche Auswahlpunkt.

Das Erkennen eines Lokdecoders ist in diesem Betriebsmodus ausgeschaltet. Dies ist nur über die Central Station dann möglich.

Loks fahren

Immer die Lok, die aktuell im Display aufgerufen ist, kann mit der Mobile Station gesteuert werden. Befindet sich eine Lok nicht im Display, fährt sie solange mit der zuletzt übertragenen Fahrinformation weiter, bis sie eine neue Fahrinformation erhält.

Steuerungsfunktionen:

- Die Geschwindigkeit wird durch Drehen des Fahrreglers nach rechts erhöht. Hinweis: Steht die teilweise in den Decodern eingebaute Anfahrverzögerung auf einen größeren Wert, reagiert die Lok auch nur verzögert auf die neuen Vorgaben. Ist die Höchstgeschwindigkeit der Lok erreicht, führt ein Weiterdrehen des Geschwindigkeitsreglers zu keiner weiteren Veränderung.

- Die Geschwindigkeit wird durch Drehen des Fahrreglers nach links vermindert. Hinweis: Steht die teilweise in den Decodern eingebaute Bremsverzögerung auf einen größeren Wert, reagiert die Lok auch nur verzögert auf die neuen Vorgaben. Ist die Fahrstufe 0 = Halt der Lok erreicht, führt ein Weiterdrehen des Geschwindigkeitsreglers zu keiner weiteren Veränderung.
- Über die 8 Funktionstasten (4 links und 4 rechts vom Display) können die Funktionen f0 bis f7 in den Loks betätigt werden. Wird gleichzeitig die Shift-Taste betätigt, werden die Funktionen f8 - f15 über diese Tasten ein- und ausgeschaltet.

Magnetartikel schalten

Mit der Central Station 60653 können Magnetartikel wie Weichenantriebe und Signale geschaltet werden, sofern diese an einen Digitaldecoder (z.B. Decoder k 83 (Nr. 60830) oder Einbaudecoder 74460, 74461, 74465 etc.) angeschlossen sind. Die Märklin-Signale der 76xxx-Serie besitzen bis auf das Vorsignal serienmäßig einen eingebauten Decoder und sind daher direkt einsatzfähig.

Alternativ können anstatt der vorgenannten MM2-Decoder von Märklin auch DCC-Decoder eingesetzt werden. Dann muss aber das voreingestellte Datenformat geändert werden. Die Trix Mobile Station 66950 hingegen ist ab Werk auf DCC als Datenformat für die Magnetartikeldecoder voreingestellt.

Insgesamt kann die Mobile Station bis zu 320 Decoderadressen im MM2-Format unterscheiden. Diese sind in 20 Gruppen (Keyboard) mit jeweils 16 Schaltpaaren organisiert. Bei der Mobile Station werden jeweils 2 Tastenpaare gleichzeitig angezeigt. Zum Beispiel Tastenpaar 1 und 2, Tastenpaar 2 und 3, Tastenpaar 3 und 4 usw. Die meisten Weichenantriebe benötigen ein Schaltpaar mit 2 verschiedenen Schaltzuständen. Es gibt aber auch Magnetartikel (zum Beispiel

Betrieb der Mobile Station 60653

3- oder 4-begriffiges Signal), die bis zu 2 Tastenpaare belegen.

Die Adressen in den Keyboards sind in der Mobile Station fest einprogrammiert. Sie müssen nur an den Decodern die entsprechenden Adressen einstellen.

Beispiel:

Decoder k 83: Für die Tastenpaare 1, 2, 3 und 4 müssen die Codierschalter 2,3,5 und 7 auf on stehen. Mehr zu diesem Thema finden Sie im Technik-Tipp 305.

Bitte beachten Sie unbedingt beim Anschluss der Decoder, dass die richtige Polarität für das rote und braune Kabel von der Gleisbox zum Decoder gewählt wird. Sind die beiden Anschlüsse vertauscht, funktionieren die meisten Lokdecoder weiterhin. Nur die Weichendecoder funktionieren nicht (gehen aber auch nicht dadurch kaputt).

Um zu den Tastern für die Magnetartikelschaltung zu gelangen, betätigen Sie die Taste mit der aufgedruckten Weiche. Durch Betätigen der Funktionstasten rechts oder links neben den entsprechenden Anzeigen, können Sie den jeweiligen Zustand verändern. Durch Betätigen der Funktionstasten oben rechts oder links schalten Sie zu anderen Tastenpaaren.

Ist die Mobile Station an einer Central Station angeschlossen, übernimmt sie in der Anzeige die Darstellung der einzelnen Tastenpaare, falls diese in der Central Station geändert wurde. Eine Rechtsweiche ist dann als Weiche erkennbar, eine DKW ebenso usw.

